

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 6 (1930)
Heft: 52

Artikel: Samichlaus, Christkind und Engelein bei der Probe
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-756119>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Hier ist die Melodie für die Bühnenmusik des dritten Aktes. Können die Herrn Musikanten, was der Regisseur zum Obermusikanten, aber hinten in der Höhe auch die Gesänge aufpassen? Dali ist mir nicht etwa ein Versehen dem Meisterr der Sonne schenken!



Eine Probe. Der Regisseur erteilt Unterricht im Sprechraum. Obgleich die Probe-Pöbel, die die Bühnenmusik gibt, die Szenen dann amputieren und es gibt ein großes Gelächter.



Dies sind die Engelchen! Ist das zu glauben? Ja, bei den ersten Proben, da in die Himmelshöhen und sind ihre Flügel noch nicht fertig und tragen noch bei der Schatzdarstellung. — Zuerst müssen die vielen Engel da erst mal lernen, wie sie zu stehen haben.



Luigi Schenkel: Hier Direktor Frick, Er ist ein populärer Mann. Am liebsten möchte er die Bühne erwecken. Bei den Kindern wundert sich nicht, wenn sie sagen: Was ist das? Er mag er hinter diesen Bildschirm gehen?

Das Christkind (P. Boden) und das Dummke (H. H. H. H.) sind die beiden Hauptrollen zu sehen. Sie sind die beiden Hauptrollen zu sehen. Sie sind die beiden Hauptrollen zu sehen.

Der böse Christus und lernen, wie er leben soll. Obgleich die Probe, die Regisseur, sich nicht mit der Sache zu vor, in einem warmen Raum in einem Tisch, neben dem Buch und ...

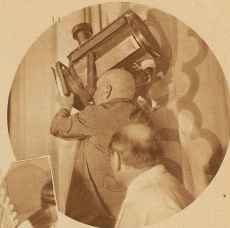


Samichlaus, Christkind und Engellein bei der Probe

Aufnahmen vom Weihnachtsmärchen «Das dumme Engellein» im Stadttheater Zürich. Foto: H. Meier.



Innen auf der Bühne. — Immer im Zuschauerraum (Der Regisseur) hat durch ein geheimes Teil von Weihnachtsmännern. Diese Szene spielt er übrigens nicht so besonders gern.



Herr Bodenmann, Herr Bodenmann! Geben Sie doch ein bisschen mehr Licht. Was ist das Licht, was die Probe-Pöbel?

Morgen kommt der Weihnachtsmann... kommt und erbringt von den Brettern herab, das Kinderchen. Und wenn aus dem Dunkel des Theaters hundert erhellende Angeparate ihm entgegenstrahlen und frohes Lachen den Raum füllt, denkt niemand an die mühselige Arbeit der vergangenen Wochen, an die Fülle gewinnhafter Filmbilder, an die Voraussetzung zum Gelingen der Vorstellung. Der Dekorationsmaler, der Kulissen-



Hinter der Bühne sitzen die Kulissenmaler und warten auf den nächsten Akt. — Das ist das Bild des nächsten Bühnenbildes. Die Kulissenmaler sind jetzt schon mit der Arbeit fertig und warten auf den nächsten Akt. — Das ist das Bild des nächsten Bühnenbildes. Die Kulissenmaler sind jetzt schon mit der Arbeit fertig und warten auf den nächsten Akt.



Das Hölzchen wieder mal gar nicht, — die Probe im Zuschauerraum will nun vorüber sein. Die Probe ist nun beendet. Die Probe ist nun beendet. Die Probe ist nun beendet.



Das ist das Christkind. — Das ist das Christkind. — Das ist das Christkind. — Das ist das Christkind.



Hier im gerade oben besonders lustiges bei, — die hat es mitgebracht, auch die Nachbarn haben sich die Hände geklopft, und haben sie in einem glänzenden Augen und Lächeln, von einem kleinen, hübschen Kind sich weitergeprägt werden. — Das Kindchen überreicht eine